

SCS-Niederlage nach dem Penaltyschiessen

WASSERBALL. Den Auftakt in die Play-off-Zwischenrunde hatte sich der SC Schaffhausen anders ausgemalt: Gestern Abend setzte es für ihn auswärts eine 15:17-Niederlage gegen Genève Natation ab. Weil es nach der regulären Spielzeit 12:12 unentschieden stand, kam es zum Penaltyschiessen. Und dieses entschieden die Genfer für sich; sämtliche ihrer fünf Schützen reüssierten in der Kurzentscheidung. Zuvor war es dem SCS nicht gelungen, aus den gegnerischen Unzulänglichkeiten Profit zu schlagen. Namentlich aus dem Verweis von Genfs Profispieler auf der Centerposition, der wegen mehrfachem Reklamieren des Wassers verwiesen wurde.

Während mehr als zwei Vierteln konnte er nicht mehr mittun. Derweil wogte der Match hin und her. «Wir sind bitter enttäuscht», lautete daher der Befund von SCS-Akteur Roger Frei. Er lobte die Arbeit im Angriff, sah aber zu viele Fehler in der Verteidigung. Für Frei war klar: «Wir müssen nun am Sonntag Revanche nehmen.» Dann ist bereits der zweite Akt (KSS, 19.30 Uhr) terminiert. *(poe)*

NLA-Play-off-Zwischenrunde (best-of-3): Genève Natation – SC Schaffhausen 17:15 (12.12) n. P.; Stand 1:0. – **SCS:** Y. Schmuki; Mattoscio, Turzai, Steinemann, Frei, Zlomislic, Corbach, Widtmann, Vigh.